

Alarm Feuerwehr Renchen ...



2005

Inhalt „Alarm Feuerwehr Renchen ...“ 2005

Seite 3	Vorwort Kommandant
Seite 4	Einsatzstatistik 2005
Seite 6	Einsätze 2005
Seite 8	Jahresrückblick „Alarm Feuerwehr Renchen ...“
Seite 14	Jahresrückblick „Was sonst noch geschah ...“
Seite 17	Infoblatt Jugendfeuerwehr 2005

Impressum

© 2006
Freiwillige Feuerwehr Renchen
FG Öffentlichkeitsarbeit
Matthias Wurth

presse@feuerwehr-renchen.de
<http://www.feuerwehr-renchen.de>

Texte und Fotos Jahresrückblick: Matthias Wurth

Texte Infoblatt Jugendfeuerwehr: Frank Beese

Fotos Infoblatt Jugendfeuerwehr: Mathias Klein, Marco Ruch, Sebastian Schäfer

Titelfoto

Hauptübung Feuerwehrabteilung Renchen, 04.11.2005

Liebe Feuerwehrangehörige,

liebe Gastleser,

2005 war ein eher ruhiges Jahr für unsere Feuerwehr. Wir mussten nur 42 mal zu relativ unspektakulären Einsätzen ausrücken.

Wir konnten uns vergangenes Jahr dafür sehr für unsere kameradschaftlichen Belange einbringen. Das Waldspeckessen, der Familienausflug nach Bonn, der Tagstrip zur BF Stuttgart mit Besuch des Cannstatter Wasens und unser traditioneller Katharinenball möchte ich an dieser Stelle noch einmal in Erinnerung rufen.

Ein Highlight für einige Kameraden war sicher auch der Besuch der weltgrößten Feuerwehrmesse Interschutz in Hannover. Hier ging es besonders darum uns ein Bild über ein mögliches LF 10/6 für die Abt. Ulm zu machen. Es wurden viele wertvolle Eindrücke mit nach Hause genommen und flossen nun in die Fahrzeugplanung ein. Dank der positiven Zuschusszuweisung durch das Land und das sehr weitsichtige und unbürokratische Handeln durch die Stadtverwaltung konnte das Fahrzeug noch im Jahr 2005 als vorweihnachtliches Geschenk bei der Fa. Iveco-Magirus in Weisweil abgeholt werden. Die offizielle Indienststellung ist für Mai 2006 geplant.

Es gibt aber auch ein paar Punkte, die mir Sorgen bereiten. Zum einen die sinkende Zahl der aktiven Feuerwehrangehörigen durch Erreichen der Altersgrenze oder sonstiger Umstände, und zum anderen die Integrationsprobleme von Jugendfeuerwehrleuten beim Wechsel in die aktive Truppe. Obwohl wir eine sehr große Jugendfeuerwehr unterhalten ist die Erfolgsquote guten, dauerhaften und qualifizierten Nachwuchs für die aktive Abteilung zu erhalten eher gering. Wir müssen alles daran setzen, um unserem Nachwuchs eine gute Perspektive in der Feuerwehr bieten zu können.

Das WM-Jahr 2006 hält sicherlich wieder einige Überraschungen für uns parat. Stellen wir uns den Aufgaben die es zu erledigen gilt. Denn nur der Blick nach vorne zeigt uns den Weg zum Ziel.

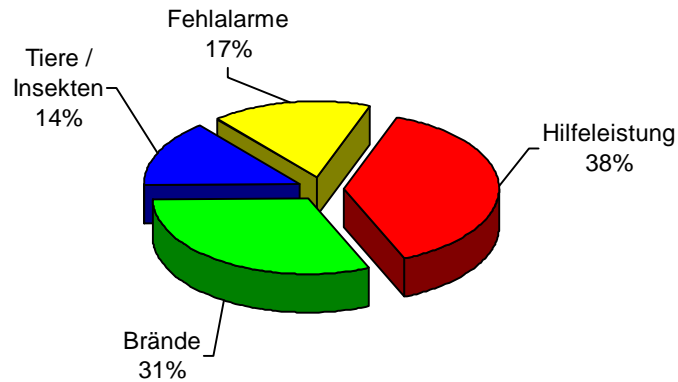
Alles Gute für 2006 wünscht Euch

Friedrich Urbanek

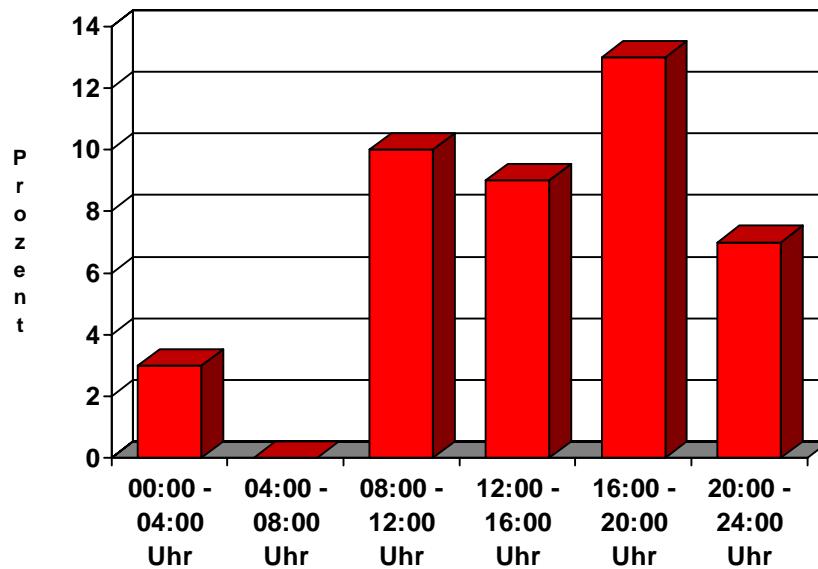
Einsatzstatistik 2005

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Aufteilung des Einsatzspektrums



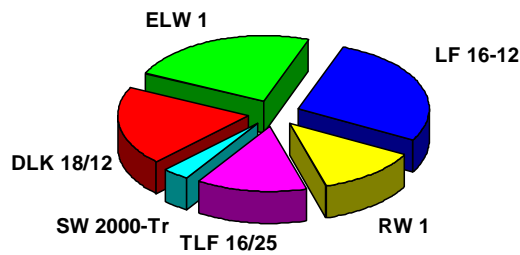
Alarmierungszeiten



Einsatzstatistik 2005

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Einsatzaufteilung Fahrzeuge



Ausrückzeiten

Minimale Ausrückzeit des ersten Fahrzeuges	1 Min.
Maximale Ausrückzeit des ersten Fahrzeuges	8 Min.
Minimale Zeit bis zum Eintreffen a.d.E.	1 Min.
Maximale Zeit bis zum Eintreffen a.d.E.	10 Min.
Durchschnittliche Ausrückzeit erstes Fahrzeug	4,34 Min. *
Durchschnittliche Fahrzeit erstes Fahrzeug	3,28 Min.

Einsatzpersonal

Personal	Summe Personal	Summe Einsatzstunden	Durchschnitt Personal	Durchschnitt Einsatzstunden
im Einsatz:	440	635	10,5	15,1
in Bereitstellung:	205	205	4,9	4,9
gesamt:	646	840	15,4	20

Personenrettung / -bergung

Personenrettung vor dem Eintreffen der Feuerwehr	--
Personenrettung durch die Feuerwehr	3
Personenbergung	2

Einsätze 2005

- Feuerwehrabteilung Renchen -

<i>Datum</i>	<i>Alarm Adresse</i>	<i>Dauer</i>	<i>Abteilung</i>	<i>Einsatzart</i>
1	21.01.2005 Renchen Klärwerk	19:35 0:21	Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
2	22.01.2005 Renchen-Ulm Bimmerle Hütte	09:31 3:41	Gemeindefeuerwehr	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) Erdgeschoß / Schutzhütte
3	24.01.2005 Renchen Weidenstr.	13:05 0:51	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) 1. - n. Obergeschoß / Wohn- und Geschäftsgeb.
4	31.01.2005 Renchen Schwarzwaldstr.	09:09 0: 0	Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
5	02.02.2005 Achern-Önsbach Offenburger Str.	20:15 3:13	Renchen	Brände u. Explosionen / Großbrand (ab 3 C-Rohren) 1. - n. Obergeschoß / Wohngebäude
6	04.02.2005 Renchen-Erlach Mühlenstr.	00:31 0:41	Gemeindefeuerwehr	Fehleinsätze / Blinder Alarm
7	12.02.2005 Renchen-Ulm Fronhofstr.	15:35 0:27	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges 1. - n. Obergeschoß / Schulanlage
8	13.02.2005 Renchen Teichmatt	09:10 1: 4	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden Freigelände / Geschäftsgebäude
9	15.02.2005 Renchen Renchtalstraße	10:55 0:31	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Verkehrsbehinderung Gemeindestraße / Landwirtschaft
10	18.02.2005 Renchen Kreisverkehr Süd	20:09 0:38	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Personenkraftwagen
11	04.03.2005 Renchen Straßburger Str.	11:50 1:53	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges Kellergeschoß / Wohngebäude
12	15.03.2005 Renchen Herrenstr. / B3	15:14 0: 9	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges Gemeindestraße / Traktor
13	09.04.2005 Renchen-Erlach Renschener Str.	09:24 0:34	Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges 1. - n. Obergeschoß / Wohngebäude
14	28.04.2005 Renchen-Ulm Birkenweg	16:57 1: 2	Gemeindefeuerwehr	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Freigelände / Wohngebäude
15	05.05.2005 Renchen Bahnlinie / K5312	22:37 3: 2	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Eingeklemmte Person Bahnlinie / Lokomotive
16	17.05.2005 Renchen Schwarzwaldstr.	22:14 1:33	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Dachgeschoß / Geschäftsgebäude
17	28.05.2005 Renchen Eisenbahnstr.	21:49 0:41	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten 1. - n. Obergeschoß / Wohngebäude
18	10.06.2005 Renchen Teichmatt	18:21 0:17	Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
19	12.06.2005 Renchen Vogesenstr.	14:49 0:26	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Gemeindestraße / Sonstiges
20	18.06.2005 Renchen-Ulm Ullenburgstr.	08:53 0:16	Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Eingeklemmte Person Freigelände / Gewässer
21	19.06.2005 Renchen Stadtgarten	22:00 1:10	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) Freigelände / Stadtgarten

Einsätze 2005

- Feuerwehrabteilung Renchen -

<i>Datum</i>	<i>Alarm</i>	<i>Dauer</i>	<i>Abteilung</i>	<i>Einsatzort</i>	<i>Einsatzart</i>
22	20.06.2005 13:52	0:55	Renchen Winkelweg	Renchen Winkelweg	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Freigelände / Landwirtschaft
23	25.06.2005 13:48	0:17	Renchen Bahnhof	Renchen Bahnhof	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) Freigelände / Parkplatz
24	27.06.2005 13:33	0:40	Renchen Schubertweg	Renchen Schubertweg	Techn. Hilfeleistungen / Eingeschlossene Person Erdgeschoß / Wohngebäude
25	27.06.2005 16:49	4:14	Renchen Sportplatz	Renchen Sportplatz	Tiere / Insekten / Insekten Waldfläche / Sonstiges
26	06.07.2005 17:52	0:51	Renchen Schubertweg	Renchen Schubertweg	Tiere / Insekten / Insekten Dachgeschoß / Wohngebäude
27	21.07.2005 16:01	2:15	Renchen Appenweier Hitzgutstr.	Renchen Appenweier Hitzgutstr.	Tiere / Insekten / Vögel Dachgeschoß / Geschäftsgebäude
28	27.07.2005 17:14	2:10	Renchen Renchtalstr.	Renchen Renchtalstr.	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Sonstiges
29	29.07.2005 18:58	1:41	Renchen Appenweier Winkelstr.	Renchen Appenweier Winkelstr.	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) 1. - n. Obergeschoß / Wohngebäude
30	08.08.2005 01:43	0:24	Gemeindefeuerwehr Renchen-Ulm Ullenburgstr.	Gemeindefeuerwehr Renchen-Ulm Ullenburgstr.	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden Gemeindestraße / Sonstiges
31	25.08.2005 18:17	0:20	Renchen Hauptstr.	Renchen Hauptstr.	Techn. Hilfeleistungen / Eingeschlossene Person 1. - n. Obergeschoß / Wohngebäude
32	13.09.2005 19:15	0:37	Renchen Robert-Bosch-Str.	Renchen Robert-Bosch-Str.	Tiere / Insekten / Insekten 1. - n. Obergeschoß / Geschäftsgebäude
33	27.09.2005 16:33	0:27	Renchen Hauptstr.	Renchen Hauptstr.	Techn. Hilfeleistungen / Eingeschlossene Person 1. - n. Obergeschoß / Wohngebäude
34	27.09.2005 23:00	0:50	Renchen Weidenstr.	Renchen Weidenstr.	Brände u. Explosionen / Mittelbrand (2-3 C-Rohre) Erdgeschoß / Wohn- Stall - Gebäude
35	18.10.2005 09:48	0:51	Renchen Mühlbach	Renchen Mühlbach	Techn. Hilfeleistungen / Öl auf Wasser Sonstiges / Sonstiges
36	19.10.2005 19:30	0:25	Renchen Weidenstr.	Renchen Weidenstr.	Tiere / Insekten / Katzen Freigelände / Baum
37	02.12.2005 13:53	0:17	Gemeindefeuerwehr Renchen-Erlach Mühlenstr.	Gemeindefeuerwehr Renchen-Erlach Mühlenstr.	Fehleinsätze / Blinder Alarm
38	03.12.2005 10:26	0:23	Renchen Hans-Thoma-Str.	Renchen Hans-Thoma-Str.	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur auf Straße Gemeindestraße / Sonstiges
39	08.12.2005 11:35	0:33	Renchen Vogesenstr.	Renchen Vogesenstr.	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (kl. Löschg.) Erdgeschoß / Gaststätte
40	09.12.2005 02:34	0: 0	Renchen Vogesenstr.	Renchen Vogesenstr.	Fehleinsätze / Blinder Alarm
41	09.12.2005 14:09	0:58	Gemeindefeuerwehr Renchen-Ulm Reisersbacher Str.	Gemeindefeuerwehr Renchen-Ulm Reisersbacher Str.	Fehleinsätze / Blinder Alarm
42	31.12.2005 18:47	0:31	Renchen Straßburger Str.	Renchen Straßburger Str.	Brände u. Explosionen / Kleinbrand (bis 1 C-Rohr) Freigelände / Wohngebäude

Alarm Feuerwehr Renchen ...

Nr. 15

Ausgabe 2005

21.01.2005 Nr. 1 Fehllalarm

Ein aufmerksamer Bürger meldete einen Kaminbrand beim Renchener Klärwerk. Daraufhin alarmierte die Leitstelle um 19.35 Uhr eine Kleineinheit der Feuerwehr Renchen. Vor Ort stellte sich heraus, dass überschüssiges Klärgas in einem routinemäßigen Prozess abgefackelt wurde. Fehllalarm für die 13 ausgerückten Einsatzkräfte.



22.01.2005 Nr. 2 Brandeinsatz

Ein Brand zerstörte die "Bimmerle-Hütte" im Ortsteil Ulm. Beim Eintreffen der Feuerwehrabteilungen Ulm und Renchen um 9.45 Uhr stand die Blockhütte in Vollbrand. Mit mehreren Strahlrohren nahmen die Einsatzkräfte die Brandbekämpfung vor. Das Löschwasser transportierte die Feuerwehr mittels Tanklöschfahrzeug im Pendelverkehr zu der abgelegenen Hütte. Bereits um 10.08 Uhr meldete der Einsatzleiter "Feuer aus". Ein Brandwache verblieb noch längere Zeit vor Ort. Mit fünf Fahrzeugen und 34 Einsatzkräften rückte die Wehr aus.

24.01.2005 Nr. 3 Brandeinsatz

Der Drucker eines Computerarbeitsplatzes stand am Montagmittag in Flammen. Die Bewohner des teils gewerblich genutzten Anwesens in der Weidenstraße löschten den Brand in dem im zweiten Obergeschoß gelegenen Raum mit Pulverlöschern. Die um 13.05 Uhr alarmierte Feu-

erwehrabteilung Renchen führte mit Kleinlöschgerät Nachlöscharbeiten durch. Den Brandrauch entfernten die Einsatzkräfte mittels Überdrucklüftung. 18 Mann Besatzung befanden sich mit vier Fahrzeugen im Einsatz.

31.01.2005 Nr. 4 Fehllalarm

Ein Brandalarm in einem Renchener Industriebetrieb wurde am Montagmorgen an die für die Feuerwehr zuständige Leitstelle gemeldet. Diese alarmierte um 09:09 Uhr einen Löschzug der Feuerwehrabteilung Renchen. Nach Prüfung der Lage, handelte es sich um einen Fehllalarm.



02.02.2005 Nr. 5 Überlandhilfe

Zu einem Überlandhilfeeinsatz rückte die Renchener Drehleiter am Mittwochabend zu einem Großbrand nach Önsbach aus. In einem Wohnhaus in der Offenburger Straße brannten mehrere Räume im ersten Obergeschoss und in der Folge auch im Giebelbereich. Die Drehleiter unterstützte die örtlichen Einsatzkräfte beim Öffnen des Daches und Ablöschen von Glutnestern im Außenbereich. Auch die Führungsgruppe Achern-Renchen kam zum Einsatz. Diese mit Führungskräften besetzte Einheit hat die Aufgabe, den örtlichen Einsatzleiter bei seinen Aufgaben zu unterstützen. Elf Renchener Einsatzkräfte rückten zu dieser Überlandhilfe aus.

04.02.2005 Nr. 6 Fehllalarm

Einen weiteren Fehllalarm hat die Feuerwehr Renchen zu verzeichnen. Am Freitag löste kurz vor 0.30 Uhr die Brandmeldeanlage eines Betriebes im Ortsteil Erlach aus. Die Feuerwehrrabteilungen Erlach und Renchen kontrollierten das Gebäude, hierbei stellten sie keine Ursache fest. Die Wehr befand sich mit einem Löschzug rund eine halbe Stunde im Einsatz.

12.02.2005 Nr. 7 Türöffnung

Eine Tür öffneten Einsatzkräfte der Abteilung Renchen im Ortsteil Ulm.

**13.02.2005 Nr. 8 Sturmschäden**

Für zahlreiche Schäden sorgte der Sturm Samstagabend in Renchen. Die Feuerwehrrabteilung Renchen rückte ab 09.09 Uhr zu zwei Einsätzen aus. In der Teichmatt stürzten zwei Bäume quer über die Straße. Mit zwei Kettensägen zerkleinerten die Einsatzkräfte das Hindernis. An einem Wohnhaus rückte die Feuerwehr Ziegeln zurecht. Viele weitere umgedrückte Bäume liegen auf Privatgeländen, ohne dass von ihnen eine Gefahr für Personen oder Sachwerte ausgehen. Einige weitere Einsatzstellen kontrollierte die Feuerwehr, ein Eingreifen war bei diesen nicht erforderlich.

15.02.2005 Nr. 9 Technische Hilfeleistung

Aus einem undichten Tank breitete sich Maische in der Renchtalstraße aus. Der Landwirt bemerkte das Leck zu spät, er alarmierte die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte reinigten die Straße.

18.02.2005 Nr. 10 Technische Hilfeleistung

Eine Ölspur beseitigte die Feuerwehrrabteilung Renchen am Freitagabend. Vom südlichen Kreisverkehr zog sich die Verschmutzung 150 Meter Richtung Innenstadt. Auch im Renchener Wald nahmen die Einsatzkräfte die Verschmutzung mit Bindemittel auf. Neun Einsatzkräfte rückten mit drei Fahrzeugen aus.

04.03.2005 Nr. 11 Technische Hilfeleistung

Zur Beseitigung eines Wasserschadens rückte die Feuerwehrrabteilung Renchen am Freitag aus. Durch einen Wasserrohrbruch stand der Keller eines Einfamilienhauses in der Straßburger Straße mehrere Zentimeter hoch unter Wasser. Mit zwei Wassersaugern pumpten es die Einsatzkräfte ab.

09.04.2005 Nr. 13 Personenrettung

Unterstützung durch die Feuerwehr forderten Rettungsdienst und Notarzt in den Ortsteil Erlach an. Ein nicht gehfähiger Patient sollte möglichst schonend aus der im zweiten Obergeschoss gelegenen Wohnung zum Rettungswagen transportiert werden. Eine Beförderung durch das Treppenhaus schloss der Arzt aus. Die Rettung erfolgte daraufhin über die Drehleiter mittels montierter Krankentragehalterung. Auf diesem Weg konnte der Patient liegend und schonend hinab befördert werden.

28.04.2005 Nr. 14 Brandeinsatz

Zum Ablöschen mehrerer brennenden Hecken im Ortsteil Ulm alarmierten Anwohner am Donnerstag die Feuerwehr. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte ein Nachbar die Hecken, die als Grundstückseinfriedung dienen, bereits mit einem Gartenschlauch gelöscht. Das Vordach der angrenzenden Garage wurde bereits in Mitleidenschaft gezogen. Um den Innenbereich kontrollieren zu können, mussten sich die Einsatzkräfte gewaltsam Zugang zum Gebäude verschaffen. Glutnester konnten im Gebäude nicht entdeckt werden. Brandrauch hatte sich allerdings schon angesammelt. Diesen entfernte die



Feuerwehr mittels Überdruckbelüftung. Die Feuerwehrabteilungen Renchen und Ulm befanden sich ab 16.57 Uhr mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

05.05.2005 Nr. 15 Technische Hilfeleistung

Nach einem Unfall mit Personenschaden auf den Gleisen der Rheintalbahn leistete die Feuerwehrabteilung Renchen ab 22.37 Uhr technische Hilfe.

17.05.2005 Nr. 16 Brandeinsatz

Einen Schwelbrand in einem Industriebetrieb löschte die Feuerwehrabteilung Renchen. Die Alarmmeldung zu diesem Einsatz erhielt die Wehr um 22.14 Uhr. Bei der Erkundung konnte ein Glutnest im Dachgebälk lokalisiert werden. Die Brandbekämpfung führte ein Einsatztrupp mit einem C-Rohr und Kleinlöschgerät durch. Eine Außenkontrolle des Daches erfolgte über die Drehleiter. Die 17 Renchener Einsatzkräfte befanden sich bis 23.47 Uhr mit vier Fahrzeugen im Einsatz.

28.05.2005 Nr. 17 Tiere, Insekten

Ein Wespennest entfernten drei Einsatzkräfte in der Decke eines Kinderzimmers.

10.06.2005 Nr. 18 Blinder Alarm

Mit der Einsatzmeldung "Unklare Brandmeldung, Schwimmbad" alarmierte die Leitstelle die Feuerwehrabteilung Renchen. Beim Errei-

chen der vermeintlichen Einsatzstelle konnte kein Brand festgestellt werden. Daraufhin entschied der Einsatzleiter, dass die umliegenden Straßen und Anwesen kontrolliert werden. Hierbei stellte sich heraus, dass auf dem ehemaligen französischen Kasernengelände durch Bauarbeiten eine starke Staubentwicklung entstand. Diese führte vermutlich zur Alarmmeldung. Zu diesem "blinden Alarm" rückten 12 Einsatzkräfte mit zwei Fahrzeugen aus.



12.06.2005 Nr. 19 Flächenbrand

Einen Flächenbrand meldete ein aufmerksamer Bürger über den Feuerwehrnotruf. Entlang der Vogesenstraße, Höhe Bahnunterführung Schleifweg, brannten etwa 15 Quadratmeter Gebüsch. Die Einsatzkräfte der Feuerwehrabteilung Renchen konnten den Brand rasch ablöschen. Zehn Einsatzkräfte rückten mit zwei Fahrzeugen aus.

18.06.2005 Nr. 20 Technische Hilfeleistung

Technische Hilfe leisteten die Feuerwehrabteilungen Ulm und Renchen bei einer Personenbergung im Ortsteil Ulm.

19.06.2005 Nr. 21 Kleinbrand

Höhepunkt des Renchener Stadtfestes ist das aus dem Stadtgarten abgefeuerte Höhenfeuerwerk. Während die Besucher das Kunstwerk am Himmel bestaunten, stellte die Feuerwehrabteilung Renchen eine Bereitschaft im Park. Mit Kleinlöschgerät musste eine in einer Hecke gelandete brennende Hülse gelöscht werden.

20.06.2005 Nr. 22 Kleinbrand

Ein brennender Reißighaufen, in der Nähe der Bahnunterführung Vogesenstraße, wurde der Polizei gemeldet. Diese Information führte um 13.52 Uhr zur Alarmierung der Feuerwehrabteilung Renchen. Mit drei Fahrzeugen rückte die Feuerwehr zur Einsatzstelle aus. Den unbeaufsichtigten Abbrand löschten die Helfer mit einem C-Rohr. 15 Mann befanden sich über eine Stunde im Einsatz.

25.06.2005 Nr. 23 Kleinbrand

Einen brennenden Abfallbehälter löschte die Feuerwehrabteilung Renchen ab 13.48 Uhr. Ein aufmerksamer Nachbar meldete den Brand der integrierten Leitstelle über den Notruf. Mit Kleinlöschgerät löschten fünf Einsatzkräfte den Behälter auf dem Bahnhofsparkplatz.

27.06.2005 Nr. 24 Türöffnung

Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte zu einer Türöffnung in den Schubertweg aus.

**27.06.2005 Nr. 25 Insekteneinsatz**

Auch in Renchen mussten nun Maßnahmen zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners getroffen werden. Die Raupenhaare des Insekts können eine gesundheitliche Gefährdung für Menschen darstellen. Ab der dritten Raupengeneration dieses Schmetterlings bilden die Tiere Gifthaare aus. Sie stellen somit eine wichtige Ursache einer luftübertragenen Krankheit dar. In Renchen konnte ein Befall im Wald zwischen Sportplatz und den Grimmelshausenschützen entdeckt werden. Die Feuerwehrabteilung Ren-

chen entfernte am Montagabend die vom zuständigen Förster markierten Nester entlang der Verkehrsflächen. Die sicherste Methode, um die Nester zu entfernen, ist das Abflammen mit einer Gasflamme. Da sich die Raupen meist in größerer Höhe an den Eichen ansiedeln, mussten die Einsatzkräfte über die Drehleiter vorgehen. Zum Eigenschutz rüsteten sich die Feuerwehrmänner mit Schutzanzügen und Atemschutz aus. 14 Mann befanden sich von 16.45 bis 21.30 Uhr mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

06.07.2005 Nr. 26 Tiere, Insekten

Ein Wespennest entfernten drei Einsatzkräfte in einem Mehrfamilienhaus.

21.07.2005 Nr. 27 Tiere, Insekten

Zu einer Tierrettung rückte die Drehleiter in die Nachbargemeinde Appenweier aus. Dort hatte sich eine Eule im Dachfirst einer Firma eingeknistet.

**27.07.2005 Nr. 28 Technische Hilfeleistung**

Eine fettartige Verschmutzung der Fahrbahn gefährdete den Verkehr in der Renchtalstraße. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte zur Beseitigung der Verunreinigung aus. Mittels Auftragen von Bindemittel auf die etwa 200 Meter lange Spur konnte ein Großteil der zähen Flüssigkeit aufgenommen werden. Nach dem Abtrag mittels Kehrmaschine zeigte sich jedoch, dass die Griffbarkeit der Fahrbahn noch nicht ausreichte. Erst die anschließende Nassreinigung der Fahrbahn führte zum gewünschten Erfolg.

29.07.2005 Nr. 29 Überlandhilfe

Zu einem Dachstuhlbrand wurde die Feuerwehrabteilung Renchen um 18.58 Uhr alarmiert. Die Feuerwehr Appenweier forderte die Drehleiter zur Überlandhilfe in den Ortsteil Urloffen an. Über die Drehleiter öffneten die Einsatzkräfte die Dachhaut und führten mit einem C-Rohr unterstützend zum Innenangriff die Brandbekämpfung durch. Nach der Meldung "Feuer aus" brachte die Besatzung eine Dachplane an.

08.08.2005 Nr. 30 Technische Hilfeleistung

Ein umgestürzter Baum versperrte den Straßenverkehr auf dem Gemeindeverbindungswege zwischen den Ortsteilen Renchen und Ulm. Zur Beseitigung des Verkehrshindernisses rückte eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Ulm aus. Um an der Einsatzstelle ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen, fuhr zusätzlich der Renchener Rüstwagen zum Ausleuchten an. Mittels Motorkettensäge zerkleinerten die Einsatzkräfte die Baumkrone und legten das Astwerk am Straßenrand ab.

25.08.2005 Nr. 31 Türöffnung

Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte zu einer Türöffnung in die Hauptstraße aus.

13.09.2005 Nr. 32 Tiere, Insekten

Ein Wespennest entfernten drei Einsatzkräfte in einem Renchener Industriebetrieb.

27.09.2005 Nr. 33 Türöffnung

Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte zu einer Türöffnung in die Hauptstraße aus.

27.09.2005 Nr. 34 Mittelbrand

Eine brennende Förderanlage löschte die Feuerwehrabteilung Renchen am Dienstagabend kurz nach 23.00 Uhr. Der betroffene landwirtschaftliche Betrieb betreibt eine Hühnerfarm. Das Band entsorgt dort automatisch den Kot der Tiere. Da der Besitzer den Brand frühzeitig bemerkte, konnte die Feuerwehr



Schlimmeres verhindern. Mit zwei im Innenangriff vorgenommenen C-Rohren war das Feuer schnell gelöscht, den Brandrauch entfernten die Einsatzkräfte mittels Überdrucklüftung aus dem Stall. Etwa 10 Hühner überlebten den Brand nicht. Mit vier Fahrzeugen und 20 Helfern befand sich die Feuerwehr rund eine Stunde im Einsatz.

18.10.2005 Nr. 35 Technische Hilfeleistung

Zu einem Umwelteinsatz rückte die Feuerwehrabteilung Renchen aus. Ein Bürger meldete einen starken Ölfilm auf dem Renchener Mühlbach. Die Einsatzkräfte brachten daraufhin drei Ölsperren in das Gewässer ein. Diese schwimmen auf der Wasseroberfläche und saugen das Gefahrgut auf. Die Verschmutzung begann vermutlich in Höhe Hauptstraße. Die Wehr befand sich ab 9.48 Uhr mit drei Fahrzeugen und 11 Einsatzkräften im Einsatz.

19.10.2005 Nr. 36 Tiere, Insekten

Seit zwei Tagen sitzt bereits ein in Not geratenes junges Kätzchen in einer Baumkrone. Über die Drehleiter wird das Tier aus 21 Metern Höhe gerettet.

02.12.2005 Nr. 37 Fehlalarm

Einen Fehlalarm hatte die Feuerwehr Renchen zu verzeichnen. Im Ortsteil Erlach hat die Brandmeldeanlage eines Betriebes Alarm ausgelöst. Die integrierte Leitstelle alarmierte daraufhin die Abteilungen Renchen und Erlach. Der Einsatz dauerte ab 13.53 Uhr rund eine Stunde.

03.12.2005 Nr. 38 Ölspur

Eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen alarmierte die integrierte Leitstelle. Ein Anwohner meldete eine Ölspur in der Hans-Thoma-Straße. Drei Einsatzkräfte rückten mit einem Fahrzeug zum Beseitigen der Verschmutzung aus.

**08.12.2005 Nr. 39 Kleinbrand A**

Einen Kleinbrand löschte die Feuerwehrabteilung Renchen in einem Bistro. In dem Lokal sind bepflanzte Raumteiler eingebaut, das darin angebrachte Dekorationsmaterial brannte beim Eintreffen der Feuerwehr. Mittels Kleinlöschgerät konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Den Brandrauch entfernten die Einsatzkräfte mittels Überdrucklüftung aus der Gaststätte. Besucher waren nicht gefährdet. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte nach dem Alarm um 11.35 Uhr mit 17 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen aus.

09.12.2005 Nr. 40 Fehllalarm - Fahrzeugbrand

Zu einem gemeldeten Fahrzeugbrand in der Vogesenstraße wurde eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen gerufen. Die Alarmierung erfolgte um 02.34 Uhr. Kurz vor der Ausfahrt aus dem Gerätehaus erhielten die Einsatzkräfte von der Polizei die Rückmeldung, dass der Einsatz nicht mehr erforderlich ist.

09.12.2005 Nr. 41 Fehllalarm Brandmeldeanlage

Nach dem nächtlichen Einsatzalarm rückten die Einsatzkräfte am Nachmittag ab 14.10 Uhr in den Ortsteil Ulm aus. Dort hat die Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes ausgelöst. Die Erkundung ergab einen technischen Defekt als Ursache für die Alarmauslösung. An der Einsatzstelle vereinigten sich Einsatzkräfte aus den Abteilungen Ulm und Renchen zu einem kompletten Löschzug.

31.12.2005 Nr. 42 Kleinbrand B

Zum letzten Einsatz des Jahres 2005 rückte die Feuerwehrabteilung Renchen am Silvesterabend aus. In der Straßburger Straße brannten rund sechs Meter Tujahecken und ein Schnellkomposter. Mit der Vornahme eines C-Rohres war der Brand rasch gelöscht. Die Feuerwehr war ab der Alarmierung um 18.47 Uhr eine halbe Stunde im Einsatz.

Was sonst noch geschah ...

Nr. 15

Ausgabe 2005

Beförderungen

Ortsvorsteher Herbert König vertrat Bürgermeister Bernd Siefermann bei der Hauptversammlung der Feuerwehrrabteilungen Renchen, Ulm und Erlach. Ihm oblag die anstehenden Beförderungen die auf Grund langjähriger Mitgliedschaft oder neu absolvierten Lehrgängen beruhen auszusprechen. Zum Oberlöschmeister beförderte Herbert König stellvertretend für Bürgermeister Bernd Siefermann Josef Heim aus der Abteilung Ulm. Hauptfeuerwehrmann wurden Christian Schindler (Erlach), Gebhard Sutterer und Michael Huber (Ulm) sowie Bernd Berger und Christian Fischer (Renchen). Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann erhielten Daniel Morgentaler und Stefan Baumgartner.



Ortsvorsteher Herbert König, Daniel Morgentaler, Gebhard Sutterer, Stefan Baumgartner, Bernd Berger, Christian Schindler, Christian Fischer, Kommandant Friedrich Urbanek

Bundeswertungsspielen

Einen erneuten herausragenden Erfolg kann der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Renchen verbuchen. Bei den Bundeswertungsspielen der musiktreibenden Züge der deutschen Feuerwehren in Alsfeld/Hessen erspielten sich die Spielleute, unter der musikalischen Leitung von Stabführer Heinz Birk, eine Silber- und Bronzemedaille. Die Qualifikation erwarben sich die Musiker vor zwei Jahren auf dem Landeswettbewerb in



Ulm/Donau. Sechs Musikzüge vertraten das Land Baden-Württemberg auf dieser Veranstaltung in Alsfeld. Aus dem Ortenaukreis qualifizierte sich ebenfalls der Spielmannszug Ortenberg. Nach neuem Reglement stellte sich der Renchener Spielmannszug zwei Wertungen: Beim Bühnenspiel müssen zwei Stücke präsentiert werden, die bezüglich der musikalischen Leistung in die so bezeichnete „Oberstufe“ eingruppiert sind. Eine Jury bewertet das Klangbild für jede einzelne Stimme und das Schlagzeug. Die international anerkannten Musikexperten bewerten hierbei das fehlerfreie Spiel und insbesondere die richtige Dynamik im dargebotenen Stück. Für die gebotene Leistung erhielten die Renchener Musiker eine Bronzemedaille. Trotz der nur knapp verfehlten silbernen Auszeichnung brachen die Musiker und Musikerinnen bei der Siegerehrung im Alsfelder Stadion nach der Bekanntgabe der Wertung in lauten Jubel aus. Diese sehr gute Kritik entschädigte spontan für die lange und sehr intensive Vorbereitung auf dieses Event. Diese Freude toppten die Spielleute wenige Minuten später, als die zweite Wertung für das Straßenspiel verkündet wurde: „Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Renchen: Silbermedaille“. Mit dieser Nachricht erreichte die Freude bei den Renchenern den Höhepunkt. Bei diesem Straßenspiel bewertet die Jury weniger das musikalische Klangbild. Hier kommt es in der Hauptsache auf das exakte Laufen, insbesondere bei den beiden Schwenkungen an. Ebenso wird viel Wert auf die korrekte Auf- und Abnahme der Instrumente gelegt.



Jugendferienprogramm

Einen erlebnisreichen Nachmittag bei der Renchener Feuerwehr besuchten 28 Kinder aus allen drei Ortsteilen. Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Renchen zeigte die Wehr altersgerecht auf fünf Stationen ihre Aufgaben und Tätigkeiten. Kernaufgabe der Feuerwehr ist die Bekämpfung von Schadenfeuer. Wie ein Brand bekämpft wird, erfuhren die Kinder gleich auf der ersten Station. Dort stellten die Betreuer die verwendeten Armaturen vor. Danach bauten die Kids selbst einen Löschangriff bis zum Brandherd, dargestellt durch eine Hütte, auf. Im Einsatzalltag überwiegen Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung. Dies erlebten die Jungs und Mädchen am Beispiel eines Verkehrsunfalls. Als Vorgabe nahm man eine Kollision eines Radfahrers mit einem Fahrzeug an. Auch hier mussten die Jugendlichen die Rettung selbst durchführen. Mittels Luftheber hoben sie den Personenwagen an. Danach erfolgte die Rettung und Betreuung der Person. Abwechslung brachte eine Spielstation. Dort tobten sich die Kinder bei fast sommerlichen Temperaturen am unter anderem an einem Wasserflipper aus. Der Spielmannszug der Feuerwehr Renchen beteiligte sich ebenfalls am gebotenen Programm. Nachdem alle gespielten Instrumente vorgestellt und getestet waren, bastelten die Musiker mit den Kindern einen Klangkörper. Seit vielen Jahren ist es das Highlight eines jeden Ferienprogramms bei der Feuerwehr: Ein echter Brand ist durch die Kids zu löschen! Nach der Anfahrt bauten sie schnell und fast schon routiniert die Wasserversorgung auf. Anschließend mehrere D-Rohre zur Brandbekämpfung.

Katharinenball Feuerwehrabteilung Renchen

Im Rahmen des Katharinenballs dankte die Feuerwehr Renchen langjährigen aktiven Helfern. Vor 25 Jahren traten Uwe Brandstetter, Michael Ganze, Alois Huschle und Klaus Zink in die Feuerwehrabteilung Renchen ein. Seither haben sie im Dienst vielen Bürgern in Notsituationen erfolgreich Hilfe geleistet. Für dieses überdurchschnittliche Engagement erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Günther Wurth das Feuerwehrhorenzeichen des Landes Baden Württemberg in Silber. Auch der Spielmannszug baut auf erfahrene Musiker. Die stellvertretende Kreisstabführerin Katrin Hansmann ehrte Joachim Kirn und nochmals Michael Ganze für 30 Jahre musikalisches Engagement mit der Ehrennadel in Gold der Bundesvereinigung deutscher Blasmusikverbände. Beide Geehrten engagieren sich auch über das übliche Maß. Lange Jahre bildeten sie Nachwuchsmusiker an den Instrumenten aus und bringen sich als Stimmführer ein. Als Kreisstabführer steht Hans-Joachim Kirn den musiktreibenden Zügen im Ortenaukreis vor.



Stabführer Heinz Birk, Kreisbrandmeister Günther Wurth, Joachim Kirn, Michael Ganze, Uwe Brandstetter, Klaus Zink, Alois Huschle, Kommandant Friedrich Urbanek



Feuerwehrabteilung Ulm übernimmt neues Feuerwehrfahrzeug

Ein neues Löschgruppenfahrzeug beschaffte die Stadt Renchen für die Feuerwehrabteilung Ulm. Diese Investition ersetzt das vorhandene über 30 Jahre alte Fahrzeug. Die offizielle Indienststellung erfolgt jedoch erst mit der Fahrzeugweihe am 7. Mai 2006. Bis zu diesem Zeitpunkt finden zahlreiche Zusatzproben mit dem neuen Fahrzeug statt. Alle aktiven Mitglieder der Ulmer Einsatzabteilung müssen sich nun intensiv mit dem Fahrzeug und der Beladung vertraut machen, denn im Einsatzfall muss jeder Handgriff beherrscht werden.

Das neue Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF 10/6 baute der renommierte Aufbauhersteller Magirus als Vorführfahrzeug für Fachmessen und Demonstrationen bei Kunden. Nach ersten Gesprächen mit dem Hersteller bot man dieses etwas über ein Jahr junge Fahrzeug zum Kauf an. Da es dem Anforderungsprofil für das mittelfristige Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Renchen bis auf wenige Details entspricht, genehmigte der Stadtrat den Vorschlag der Verwaltung unter Bürgermeister Siefermann für diese Beschaffung. Im positiven Sinne hat man mit

diesem Vorführfahrzeug auch gespart. Neben vielen kleinen zusätzlichen Ausrüstungsdetails erhielt man somit auch ein ausgereiftes Fahrzeug mit einem deutlichen finanziellen Vorteil gegenüber einem Neufahrzeug. Auch das Land Baden-Württemberg beteiligte sich mit einem Zuschuss.

Der primäre Einsatzzweck des Fahrzeuges liegt in der Brandbekämpfung und einfacher technischer Hilfeleistung. Ein fest eingebauter Wassertank mit 600 Liter Fassungsvermögen speist eine integrierte Feuerlöschkreiselpumpe. Mit dem mitgeführten Wasservorrat kann künftig schneller mit der Brandbekämpfung begonnen werden, da die Wasserversorgung aus einem Hydranten oder Gewässer zu einem späteren Zeitpunkt aufgebaut wird. Weitere wertvolle Minuten werden durch im Mannschaftsraum gelagerte Pressluftatmer eingespart. Bereits während der Anfahrt können sich drei Einsatzkräfte mit den durch die Geräte bereitgestellten Atemluftvorrat ausrüsten. Konsequenterweise wird hier auch in der Abteilung Ulm der in Renchen bereits eingeführte drei Mann starke Angriffstrupps eingesetzt. Dieser leistet im Erstangriff schlagkräftiger Hilfe. Personalsparend kann künftig auch das Einsatzumfeld mit einem ausfahrbaren Lichtmast ausgeleuchtet werden. Als Zusatzbeladung ist eine Schiebeleiter verlastet. Diese erlaubt eine größere Rettungshöhe als die der sonst üblichen kürzeren Steckleiter. Mittlerweile unverzichtbar ist die Druckbelüftungstechnik im Brandeinsatz. Auch der hierfür erforderliche Drucklüfter ist nun im neuen Fahrzeug der Abteilung Ulm verlastet. Mit einigen weiteren Details gewinnt die Feuerwehrabteilung mit der neuen Technik eine höhere Schlagkraft.

Jugendfeuerwehr Renchen

Infoblatt



2005

Einleitung

Liebe Feuerwehrangehörige,

jeder von euch weiß, dass es in Renchen eine Jugendfeuerwehr gibt. Doch was macht denn diese Jugendfeuerwehr das ganze Jahr über? Wie viele Proben finden statt, oder was ist Bestandteil dieser Proben? Habt ihr euch auch schon diese Fragen gestellt? Wenn ja, dann haltet ihr die Antwort auf diese Fragen in euren Händen. Dieses Infoblatt soll die Tätigkeiten und Probearbeiten der Jugendfeuerwehr darstellen. Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe Eure

**Freiwillige Feuerwehr Renchen
Jugendfeuerwehr**

Christbaumsammelaktion

Es ist mittlerweile schon fast Tradition, dass die Jugendfeuerwehr in Renchen eine Christbaumsammelaktion durchführt. So war es auch in diesem Jahr. Die Jugendlichen und ihre Ausbilder trafen sich am Samstag, 08.01.2005 um 8.00 Uhr und sammelten mit Hilfe von 4 Traktoren die Christbäume ein. Wenn ein Anhänger voll geladen war, wurde er beim Containerdienst Schwarz abgeladen. Um 12.30 Uhr trafen sich dann alle zum gemeinsamen Mittagessen im Schulungsraum. Der Erlös dieser Sammlung, die einen immer größer werdenden Erfolg zeigt, kam unserer Jugendfeuerwehrkasse zu Gute.



Spende für Tsunami Opfer

Bewegt von den schockierenden Bildern der Flutkatastrophe in Südostasien, beschloss die Jugendfeuerwehr, die Menschen in den betroffenen Gebieten mit einer Spende zu unterstützen. Ein Teil des Erlöses der Christbaumsammelaktion wurde somit gespendet, um den Bewohnern des kleinen Fischerdorfes Waskaduwa in Sri Lanka zu helfen. Bürgermeister Bernd Siefert lobte das Engagement und die gezeigte Solidarität der Jugendlichen für die Menschen in Not.



Die Jugendfeuerwehr bei der Spendenübergabe
von links: Kay Krieger, Sebastian Schäfer, Nick Schneider,
Ute Weber, Mathias Klein, Max Spraul

Besichtigung Werksfeuerwehr DOW

Der Besuch bei der Werksfeuerwehr DOW war auch eine tolle Aktion. Kommandant Marco Fehlau informierte die Jugendlichen und ihre Ausbilder über das Chemieunternehmen und im Anschluss fand eine Besichtigung des Feuerwehrhauses sowie der einzelnen Feuerfahrzeuge statt. Den Jugendlichen, aber vor allem ihren Ausbildern hat diese Besichtigung sehr gut gefallen und ist auch heute noch Gesprächsthema.



Zeltlager in Ohlsbach

Highlight des Jahres war ganz bestimmt das dreitägige Kreisjugendfeuerwehrlager in Ohlsbach. Nach der Eröffnung des Zeltlagers, fand die Feierstunde zum dreißigjährigen Jubiläum der Kreisjugendfeuerwehr Ortenau statt.

Am nächsten morgen ging es früh los, denn die Lagerolympiade wartete auf ihre Teilnehmer. Die Jungs und Mädels mussten an verschiedenen Spielstationen ihr Können unter Beweis stellen. Gruppe 1 belegte den 7. Platz, Gruppe 2 wurde 19. Am Abend fand dann eine Jugenddisco statt.

Am Sonntagmorgen wurden nach dem gemeinsamen Frühstück die Zelte abgebaut, alles verstaut und die Heimreise angetreten. Das Zeltlager war rundum eine tolle Sache, die von den Ohlsbacher Feuerwehrkameraden sehr gut organisiert wurde.



Familientag Firma Sander

Am Samstag, an dem das Zeltlager stattfand, war in Ulm Familientag bei der Firma Sander. Jugendfeuerwehrwart Mathias Klein war mit Helfern der Feuerwehren aus Renchen und Ulm vor Ort und übernahm die Kinderbetreuung. Es wurden Aktionen wie Drehleiterfahrten, Schlauchkegeln sowie unseren begehrten Wasserflipper angeboten. Die anschließende Überreichung eines Schecks, der Firma Sander, durch Ludwig Fies freute uns und die Jugendkasse sehr. Gerne sind wir wieder einmal bereit, an so einem Ereignis teilzunehmen.

Jugendferientag

Auch in diesem Jahr fand wieder das Ferienprogramm der Stadt Renchen statt. Wir von der Jugendfeuerwehr hatten insgesamt 32 Teilnehmer zu betreuen. An fünf verschiedenen Stationen wurde den Kindern einiges geboten, z.B. das Löschen eines brennenden Hauses, wie man einen Notruf absetzt und natürlich durfte eine Station mit Spielen nicht fehlen. Ein paar Mitglieder des Spielmannszuges haben sich auch bereiterklärt an einer Station mit den Kindern etwas zu basteln. Zum Schluss der Veranstaltung wurde mit Sondersignal zu einem Flächenbrand ausgerückt, bei dem die Kinder mithilfe von D-Strahlrohren das Feuer löschen durften.



Kommandantendienstbesprechung

Im Herbst übernahmen wir die Bewirtung bei der Kommandantendienstbesprechung, die hier bei uns im Schulungsraum stattfand. Die Jugendfeuerwehr stellte Getränke und für den kleinen Hunger Brezeln bereit.

Sonstiges

Jugendfeuerwehrwart Mathias Klein legt sein Amt zum 07.04.2006 auf eigenen Wunsch nieder. Wir von der Jugendfeuerwehr bedauern dies sehr und bedanken uns nochmals bei ihm für die Arbeit, die er in den vier vergangenen Jahren geleistet hat. Seine Nachfolge wird Sebastian Schäfer antreten. Wir wünschen ihm jetzt schon alles Gute und viel Erfolg.

Im Dezember führten wir gemeinsam mit 5 Jugendlichen eine „Baumfällaktion“ im Schleifweg durch.

Zum Jahresabschluss veranstalteten wir wie jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier.

Zahlen, Daten, Proben

Unsere Jugendfeuerwehr gliederte sich zum 31.12.2005 in zwei Gruppen. Die gesamte Mannschaftsstärke betrug 21 Jugendliche. Im Berichtsjahr hatten wir zwei Neuaufnahmen und zwei Austritte zu verzeichnen. Für 2006 werden der aktiven Wehr fünf Mitglieder zugeführt. Dies sind: Johannes Bär, Patrick Kraus, Patrick Lüttchwager, Nick Schneider und Mario Thiede. Wir wünschen ihnen einen guten Einstand, unfallfreie Einsätze und viel Erfolg bei den Aktiven.

Es bleiben somit 16 Jugendliche für das Jahr 2006 der Jugendfeuerwehr erhalten.

	Gruppe 1	Gruppe 2
Proben	34	35
Probenbesuch in %	55,8	96,3

Der schlechte Probenbesuch der Gruppe 1 kommt zustande, weil einige der Mitglieder schon berufstätig sind und zum Teil auch den Autoführerschein gemacht haben. Gruppe 2 ist eifrig dabei und der Probenbesuch kann sich wirklich sehen lassen.

Bestandteile der abgehaltenen Proben waren: Löschangriffe mit/ohne Personenrettung, der richtige Umgang mit der Saugleitung, Knoten & Stiche, Schaumprobe, Technische Hilfeleistung mit den Schwerpunkten Auffangen und Abdichten sowie Hebetchnik, Funk, Fahrzeugkunde und tragbare Leitern.

Im geselligen Teil veranstalteten wir DVD-Abende, Hallen- und Schwimmbadbesuche, Fußballturniere, Grillfeste und vieles mehr.

Die Jugendleiter brachten einen zusätzlichen Zeitaufwand (ohne Proben) von insgesamt 210 Stunden auf. Dazu gehörten: Erstellung der Probenpläne, Vorbereitung der Proben, Tagesseminar in Schwanau, Dienstversammlung in Hausach sowie eine Abschnittsbesprechung in Kehl.

